

Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft (LBR)

Herausgegeben von Jörg Schmid im Auftrag der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

Band 166

Karoline Eder / Isabella Tanner (Hrsg.)

Recht und Grenzen – Grenzen des Rechts?

Junge Rechtswissenschaft Luzern

Schulthess § 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Vorwort.....	XI
Grusswort des Herausgebers	XIII
Geleitwort: Recht und Grenzen – Grenzen des Rechts?.....	XV
Autorenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Teil I: Grenzenloses Recht

Rechtsvergleichung und Grenzen – Grenzen der Rechtsvergleichung? Grenzüberschreitende Gleichberechtigung dank «Theoriebasierter Rechtsvergleichung»	3
PHILIPP RENNINGER	
I. Ausgangspunkt: räumliche und fachliche Grenzen der Rechtsvergleichung ...	4
II. Gleichberechtigung auf innerstaatlicher Ebene – durch Wahrung der räumlichen Grenzen	6
III. Gleichberechtigung auf zwischenstaatlicher Ebene – durch Überschreitung der räumlichen Grenzen.....	13
IV. Fazit: Transzendierung der räumlichen und fachlichen Grenzen der Rechtsvergleichung	21
Literaturverzeichnis.....	23
Der grenzüberschreitende Sachverhalt im internationalen Erbrecht: eine Analyse des Verhältnisses zwischen der Schweiz und der Europäischen Union	29
KAROLINE EDER	
I. Einleitung	30
II. Grundlagen des Internationalen Privatrechts.....	30
III. Die EuErbVO	34
IV. Drittstaaten	34

V. Schlusswort	38
Literaturverzeichnis.....	40
Strafbefehlsverfahren – ein Vergleich der schweizerischen und deutschen Rechtslage	43
KAROLINE EDER/THORSTEN ZETSCHKE	
I. Einleitung	44
II. Rechtslage in der Schweiz.....	45
III. Rechtslage in Deutschland	53
IV. Ergebnis	60
Literaturverzeichnis.....	63
Teil II: Begrenzendes Recht	
Der «staatsanwaltliche Zivilrichter» – ein Leviathan der StPO-Revision oder ein Gerechtigkeitsstifter bei liquiden Zivilforderungen im Strafbefehlsverfahren?	67
YLBER HASANI	
I. Einleitung.....	68
II. Entscheid über Zivilforderungen im Strafbefehlsverfahren de lege lata	69
III. Gründe gegen die Revision	69
IV. Gründe für die Revision	71
V. Eingehende Betrachtung der Pro- und Kontra-Argumente.....	72
VI. Gesamtkontextuelle Einbettung der Argumente.....	77
VII. Fazit.....	81
Literaturverzeichnis.....	82
Grenzen der strafprozessualen Wahrheitsfindung beim Vieraugendelikt.....	83
JASCHA ZALKA/YLBER HASANI	
I. Problemstellung.....	84
II. Was ist ein Vieraugendelikt?	84
III. Justizförmigkeit des Strafverfahrens	85
IV. Beweisschwierigkeiten bei Vieraugendelikten.....	88

V. Strafprozessuale Folgen von Vieraugendelikten in der Praxis	90
VI. Fazit.....	100
Literaturverzeichnis.....	102
Schwierige Grenzziehung zwischen Übertretung und Vergehen in der Schweizer Tierschutzstrafrechtspraxis.....	103
COLETTE PEISKER	
I. Einleitung	104
II. Schutzgüter des Tierschutzstrafrechts	105
III. Straftatbestände des Tierschutzgesetzes.....	108
IV. Fallbeispiele	113
V. Lösungsansätze und Schlussfolgerung	118
Literaturverzeichnis.....	120
Darf Kunst alles?.....	121
ALINE LEIMANN	
I. Kunst im Recht.....	122
II. Kollisionen von Kunstfreiheit und Strafrecht.....	123
III. In dubio pro arte?	136
Literaturverzeichnis.....	139
Begrenzter Kündigungsschutz nach Art. 10 GIG – kurze Analyse anhand eines Ausnahme-Urteils in der Schweiz.....	141
ISABELLA TANNER	
I. Einleitung	142
II. Racheündigung gemäss Art. 10 GIG	143
III. Kündigungsschutz in Art. 10 GIG	144
IV. Prüfung der Anwendbarkeit des Kündigungsschutzes in der Diskriminierungsklage von Nathalie Urwyler.....	145
V. Erfolgreiche Diskriminierungsklage nach Art. 10 GIG = tatsächliche Anwendbarkeit des Kündigungsschutzes?	148
VI. Weitere Umsetzung in der bisherigen Praxis.....	149

VII. Möglichkeiten zur effektiven Umsetzung des bestehenden Kündigungsschutzes in der Schweiz	150
Literaturverzeichnis.....	154
Ist die Adäquanz im UVG noch zeitgemäss?.....	155
ELIAS HÖRHAGER	
I. Einführung	156
II. Adäquanz im Unfallversicherungsrecht	157
III. Bewertung der Adäquanzpraxis im Unfallversicherungsrecht	160
IV. Fazit.....	166
Literaturverzeichnis.....	168
Zwischen Politik und Recht: Das bundesgerichtliche Wahlverfahren	169
LUCIEN KÄSLIN-TANDUO	
I. Einleitung.....	170
II. Geschichte des bundesgerichtlichen Wahlverfahrens.....	171
III. Die gelebte Wahlkultur.....	178
IV. Die Grenzen	183
V. Schlussfolgerungen	186
Literaturverzeichnis.....	189